

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 31.05.2002

überarbeitet am: 31.05.2002

1 Stoff-/Zubereitung und Firmenbezeichnung

- Angaben zum Produkt

- Handelsname: MEYER Aceton
- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Reinigungsverdünner

- Hersteller/Lieferant:
MEYER-CHEMIE GmbH & Co KG
Postfach 225
32122 Enger
Telefon: (05223) 92590
Telefax: (05223) 15330

- Auskunftgebender Bereich: Abt: Produktsicherheit
- Notfallauskunft:
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin Tel.: (030) 19240

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung:
CAS-Nr. Bezeichnung
67-64-1 Aceton
- Identifikationsnummer(n)
- EINECS-Nummer: 2006622
- EG-Nummer: 606-001-00-8

3 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung:
Xi Reizend
F Leichtentzündlich
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
R 11 Leichtentzündlich.
R 36 Reizt die Augen.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- nach Hautkontakt:
Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.
Auf Grund der hautentfettenden Wirkung ist jedoch sofortiges Waschen mit Wasser und Seife zu empfehlen. Getränkte Kleidung sofort entfernen.
- nach Augenkontakt:
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- nach Verschlucken:
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

5 Maßnahme zur Brandbekämpfung

- Geeignetes Löschmittel:
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
 - Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzgerät anlegen.
-

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 31.05.2002

überarbeitet am: 31.05.2002

Handelsname: MEYER Aceton

6 Maßnahme bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
 - Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
Mit viel Wasser verdünnen.
 - Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand; Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
-

7 Handhabung und Lagerung

- Handhabung:
 - Hinweise zum sicheren Umgang:
Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
 - Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektostatische Aufladung treffen.

 - Lagerung:
 - Anforderung an Lagerräume und Behälter:
An einem kühlen Ort lagern.
Bestimmungen gemäß VbF und Wasserhaushaltsgesetz beachten.
 - Zusammenlagerungshinweise: nicht erforderlich
 - Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 - Lagerklasse:
 - VbF-Klasse: B
-

8 Explosionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
67-64-1 Aceton
MAK: 1200 mg/m³, 500 ml/m³
DFG
- Zusätzliche Hinweise:
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Atemschutz:
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung geeignetes Atemfiltergerät;
Bei intensiver bzw. längerer Exposition geeignetes umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. MAK-Werte sind einzuhalten.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz
- Handschutz: Handschuhe / lösemittelbeständig

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 31.05.2002

überarbeitet am: 31.05.2002

Handelsname: MEYER Aceton

- Handschuhmaterial Nitrilkautschuck
- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- Augenschutz: Dichtschliessende Schutzbrille-
- Körperschutz: lösemittelbeständige Schutzkleidung.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Allgemeine Angaben
- Form: flüssig
- Farbe: klar, farblos
- Geruch: mild
-
- Zustandsänderung
- Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -94,7 ° C
- Siedepunkt/Siedebereich: 56 ° C
- Flammpunkt: -20 ° C
- Zündtemperatur: 465 ° C
- Explosionsgefahr:
- Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung von explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- Explosionsgrenzen:
- untere: 2,6 Vol %
- obere: 13.0 Vol %
- Dampfdruck: bei 20 ° C 247 mbar
- Dichte: bei 20 ° C 0,79 g/cm³
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit
- Wasser: vollständig mischbar
- pH-Wert: nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

- zu vermeidende Bedingung:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- Gefährliche Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine

11 Angaben zur Toxikologie

- Akute Toxizität:
Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
67-64-1 Aceton
Oral: LD50: 5800 mg/Kg (rat)
Dermal: LD50: 20000 mg/kg (rbt)
- Primäre Reizwirkung:

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 31.05.2002

überarbeitet am: 31.05.2002

Handelsname: MEYER Aceton

- an der Haut:
Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Reizungen hervorrufen.
 - Am Auge: Hohe Konzentrationen führen zu Reizungen der Augen.
 - Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
-

12 Angaben zur Entsorgung

- Produkt:
 - Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sonderabfalleimer übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.
 - Europäischer Abfallkatalog
07 03 04: andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.
 - Ungereinigte Verpackungen:
 - Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
 - Empfohlenes Reinigungsmittel:
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.
-

14 Transportvorschriften

- Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):
 - ADR/RID-GGVS/E-Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe.
 - Kemler-Zahl: 33
 - Un-Nummer: 1090
 - Verpackungsgruppe: II
 - Gefahrzettel: 3
 - Bezeichnung des Gutes: 1090 Aceton
 - Bemerkungen:
II Gebinde im Karton sind kein Gefahrgut gemäß RID/ADR/GGVS.
-

15 Vorschriften

- Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:
Das Produkt ist nach EWG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:
Xi Reizend
F leichtentzündlich
- R-Sätze:
11 Leichtentzündlich
36 Reizt die Augen
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- S-Sätze
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 31.05.2002

überarbeitet am: 31.05.2002

Handelsname: MEYER Aceton

- 25 Berührung mit den Augen vermeiden
- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
- 60 Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen
- 64 Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

- Nationale Vorschriften:
 - Klassifizierung nach VbF: B
 - Technische Anleitung Luft:
Klasse Anteil in %
III 100,0
 - Wassergefährdungsklasse:
WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.
-

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt und können nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozess verwendet wird. Der Verwender muß sich selbst davon überzeugen, dass alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind.

- Datenblatt ausstellender Bereich: Abt: Produktsicherheit
 - Ansprechpartner: Dr. Thomas Meyer
-